

Ausschreibung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zum

Tag des offenen Denkmals[®] am 11. September 2022

Denkmale sind Zeugen vergangener Geschichten ihrer Bewohner und Erbauer. Ihre Bausubstanz steckt voller Beweismittel. Historische Narben, Ergänzungen und Weiterentwicklungen erzählen viel über ein Bauwerk und seine Bewohner. Das Denkmal selbst kann zum Opfer werden. Der Tag des offenen Denkmals 2022 geht der Frage nach, welche Erkenntnisse und Beweise sich durch die Begutachtung der originalen Denkmalsubstanz gewinnen lassen. Welche Spuren hat menschliches Handeln über die Jahrhunderte hinweg und viele Zeitschichten hindurch hinterlassen? Welche „Taten“ wurden im und am Bau verübt? Und welche Schlüsse zieht die Denkmalpflege daraus? Unter dem Motto „**KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz**“ lädt der Tag des offenen Denkmals dazu ein, sich auf Spurensuche zu begeben und Geschichte und Geschichten am Denkmal zu ermitteln.

- Welche Tätigkeiten und Personen stecken hinter der Erhaltung Ihres Denkmals?
- Welche Indizien sind durch Restaurierungsmaßnahmen oder Untersuchungen Ihres Denkmals zum Vorschein gekommen?
- Gibt es handwerkliche Verbrechen, die im Laufe der Zeit an Ihrem Denkmal verübt wurden? Wurde ein denkmalgeschütztes Bauwerk abgerissen?
- Wann war Ihr Denkmal Tatort eines besonderen historischen Ereignisses?
- Welche Spuren von früheren Bewohnern, ihrer Lebens- und Arbeitswelt konnten Sie finden?

Grundsätzlich können alle kulturellen Zeugnisse, die geschichtlich, wissenschaftlich, technisch, künstlerisch, städtebaulich oder volkskundlich bedeutsam sind und einer abgeschlossenen Epoche angehören, am Tag des offenen Denkmals teilnehmen. Das Gebäude oder die Stätte selbst muss unter Denkmalschutz stehen. Ausgeschlossen sind Neubauten des 21. Jahrhunderts.

Mögliche Denkmalgattungen:

- Baudenkmale (z. B. Fachwerkhäuser, Schlösser, Kirchen etc.)
- Technische Denkmale (z. B. Bergwerke, Bahnhöfe, Ziegelbrennereien etc.)
- Landschaftsdenkmale (z. B. Gartenanlagen, Parks, Friedhöfe etc.)
- Denkmalbereiche (z. B. Wohnsiedlungen, Kombinationen aus natürlichen und erbauten Denkmalen, einzelne Teile oder Bereiche eines Denkmals etc.)
- Bewegliche Denkmale (z. B. Schiffe, Eisenbahnen etc.)
- Bodendenkmale (z. B. Ausgrabungsstätten, Grenzsteine etc.)

Weitere Informationen unter:

[Thema - Tag des offenen Denkmals \(tag-des-offenen-denkmals.de\)](https://www.denkmalschutz.de/tag-des-offenen-denkmals.de) oder
https://www.denkmalschutz.de/fileadmin/media/Video_exe/Toffd/Der_Tag_des_offenen_Denkmals_2022.mp4

Wenn auch Sie Ihr **Dresdner Denkmal** am 11. September 2022 vorstellen wollen – egal ob **analog oder digital** – dann melden Sie sich bitte **bis zum 18. April 2022** bei Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz/ Abteilung Denkmalschutz und Denkmalpflege.

Ansprechpartnerin: Frau Heike Heinze

Telefon: 4 88 89 90; E-Mail: offenesdenkmal@dresden.de